

GEMEINDE DIESPECK

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 49. SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Donnerstag, 18.10.2018
Beginn: Uhr
Ende: 21:40 Uhr
Ort: Sitzungssaal im Rathaus Diespeck

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

von Dobschütz, Christian, Dr.

Mitglieder des Gemeinderates

Billenstein, Anne
Grimm, Carola
Grimm, Georg
Helmreich, Markus
Lehnert, Björn
Leistner-Seitz, Brigitte
Meinl, Liane
Roch, Helmut
Schenke, Carolus, Dr.
Schmidt, Roland
Tanzberger, Hartmut
Wölfel, Ullrich

Ortssprecher

Endlein, Kurt

Schriftführer

Reiß, Helmut

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Ell, Alexander
Klaffenbach, Gunnar, Dr.
Schrödl, Horst
Stark, Reinhard

Dr. Christian von Dobschütz
Erster Bürgermeister

Helmut Reiß
Schriftführung

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Bericht des Bürgermeisters
- 3 Erstellung eines kommunalen Denkmalschutzkonzeptes, weitere Schritte
- 4 Vorstellung Programm "Boden:ständig"
- 5 Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 6 "Am Willenbach", Errichtung eines Carports, Fl.-Nr. 532/3 Gemarkung Diespeck, Ulrich Wölfel, Föhrenweg 4, 91456 Diespeck
- 6 Projekte der Gemeinde Diespeck: Wo stehen wir gerade?
- 7 Bestellung eines Seniorenbeauftragten / Seniorenbeauftragte für die Gemeinde Diespeck
- 8 Heizung Schule Diespeck, Nachtragsangebot Firma Körner
- 9 Kommunales "Car-Sharing"
- 10 Sonstiges, Wünsche, Anregungen

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Eröffnung und Begrüßung

19.15 Uhr Bürgergespräch:

Herr Hermann Flohr spricht die „Gehsteige in der Blumenstraße an, die sich in einem erbärmlichen Zustand befänden“. So ist teilweise der Einzeiler nicht mehr vorhanden und vom Anwesen Meinl bis zur Schule durchgebrochen, also dringender Handlungsbedarf angezeigt. Bürgermeister Dr. von Dobschütz sichert zu, dass Abhilfe geschaffen wird.

Eröffnung / Begrüßung / Nachträge

Bürgermeister Dr. von Dobschütz begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, Ortssprecher Kurt Endlein, Frau Judith Sandmeier vom Landesamt für Denkmalpflege, Herrn Jakob Meier vom Amt für Ländliche Entwicklung, Frau Christa Frühwald von der FLZ und die anwesenden sechs Zuhörer. Entschuldigt sind heute: Dr. Gunnar Klaffenbach, Horst Schrödl, Reinhard Stark und Alexander Eil.

Nach der Feststellung, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde, die Beschlussfähigkeit gegeben ist, bittet Bürgermeister Dr. von Dobschütz um folgende Ergänzung der Tagesordnung:

- Top 5 Bauantrag Wölfel, Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes 6 „Am Willenbach“
- Top 8 Heizung Schule Diespeck, Nachtragsangebot der Firma Körner
- Top 9 Kommunales Car-Sharing
- Top 12 Städtebauförderung-Freiflächen und Einzäunung am Anwesen Bergstr. 8, Familie Wiesinger
- Top 13 Grundstücksangelegenheiten, Zustimmung zur Notarurkunde URNR B 2124/2018 (Prell)

Diesen Änderungen der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt. Nachdem sich gegen die geänderte Tagesordnung keine Einwendungen erheben eröffnet 1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz die 49. Gemeinderatssitzung.

2 Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz berichtet:

- Mein Dank gilt allen Wahlhelfern bei den Landtags- und Bezirkstagswahlen und allen Bürgerinnen und Bürgern die gewählt haben.
- Am Samstag fand ein spontanes Richtfest am Backhaus in Dettendorf statt, der Bau schreitet dank des Engagements der Bürgerschaft und des Ortssprechers zügig voran.
- Der neu gestaltete Spielplatz „Wirbelwind“ am Sportzentrum wird gut angenommen, der Aufbau der Rutsche erfolgt noch.
- Im Bike-Park wird des Gelände gerichtet.
- Die Abschlussarbeiten durch GDDM in Neustädter Straße schreiten voran. Der Fußweg zum Dammweg folgt in zwei Wochen, auf der steinernen Sitzbank werden noch Bretter angebracht.
- Karin Rieder scheidet als Reinigungskraft im Sportzentrum aus Altersgründen aus. Da der Sportverein einen Teil der Arbeiten selbst ausführt erfolgt die Ausschreibung nunmehr für 19,5 Stunden also einer halben Stelle.

- Die Schulsanierung geht zügig voran, der Einbau neuer LED-Technik, Verteilern und des Aufzuges verspricht eine Reduzierung der Betriebskosten.
- Herzliche Einladung zur morgigen „Deponiekerwa“ in Dettendorf und den ab Montag, 22. Oktober beginnenden Bürgerversammlungen.
- Die Messung der Polizei im Bereich Bahnhofstraße / B 470 hat bei 1161 registrierten Fahrzeugen 61 Beanstandungen mit 56 Verwarnungen ergeben.
- Für das Bauvorhaben Schmidt im Aischtalblick liegt zwischenzeitlich die Baugenehmigung vor.
- Am Fußweg Lindbergh- / Lilienthalstraße wurde eine weitere Laterne aufgestellt.
- Die Poller für die Neustädter Straße wurden geliefert.
- In der Nelkenstraße wurde zwischenzeitlich die Markierung angebracht.
- Ferner berichtet der Bürgermeister über eine Tagung der KGST zum Thema Veranstaltungsmanagement heute in Lohr am Main.

Fragen zum Bericht:

Herr Ulli Wölfel fragt an, ob bei Wahlen nicht künftig die Stimmzettel im Mitteilungsblatt abgedruckt werden könnten um so den Wählerinnen und Wählern ein langes Suchen im Wahllokal zu ersparen. Vom Schriftführer und Wahlsachbearbeiter der VG Diespeck Helmut Reiß wird geprüft inwieweit dies bei künftigen Wahlen umsetzbar ist.

3 Erstellung eines kommunalen Denkmalschutzkonzeptes, weitere Schritte

Hierzu begrüßt Bürgermeister Dr. von Dobschütz Frau Judith Sandmeier vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege und erklärt, dass der Gemeinderat Diespeck in seiner Sitzung am 28.06.2018 die Erstellung eines kommunalen Denkmalkonzeptes beschlossen hat. (Beschluss Nr. 70/2018)

Voraussetzung hierfür ist eine historische Ortsanalyse mit vertiefter Entwicklungsplanung. Ein erster Blick der Verwaltung auf den bayerischen Denkmatalas hat ergeben, dass in Diespeck etliche Objekte bereits eingetragen sind. So auch ein Bodendenkmal „Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Teile des ehemaligen Herrschaftssitzes von Diespeck“ (Schäfer-Areal), das wohl als Wiege von Diespeck angenommen wird.

Für die Erstellung dieser historischen Ortsanalyse, ähnlich dem denkmalpflegerischen Erhebungsbogen bei der Dorferneuerung oder Städtebauförderung, ist im Rahmen einer Ausschreibung ein Fachbüro auszuwählen. Mit der Mitarbeiterin des Landesamtes für Denkmalpflege Frau Sandmeier wurden im Rahmen eines Vorgesprüches am 16. Oktober 2018 im Rathaus in Diespeck weitere Schritte erläutert.

Frau Sandmeier erläutert an Hand ihrer Präsentation die Ziele eines Denkmalschutzkonzeptes und deren Umsetzung. Wichtige Punkte sind:

- Verzahnung mit der bereits laufenden Städtebauförderung, auf die erste Analyse für die Bamberger Straße des Städteplaners Matthias Rühl kann hier zurückgegriffen werden.
- Umbau Bamberger Straße mit dem „Baustein Schäfer-Areal“ mit seinem Bodendenkmal und dort bestehenden Gebäude die bereits in der Denkmalliste aufgenommen sind.
- Ganz wichtig sind dabei die Menschen und vor allem die Betroffenen vor Ort, die es einzubinden gilt.
- Am Beispiel Neuhof a. d. Zenn „Marktbefestigung“ werden die weiteren Schritte erläutert.
- Es gibt viele Möglichkeiten, die nach Erstellung des Konzeptes in einem zweiten Schritt angestoßen werden könnten, wie z.B. Radarerforschung (Widerstandsmessung, 3D Erfas-

sung von Fundamenten evtl. Vorgängerbauten), Machbarkeitsstudien und Eruierung von Fördermöglichkeiten bei Baumaßnahmen. Hier ist aber immer ein Denkmalkonzept Voraussetzung.

- Die derzeitige Förderung für die Konzepterstellung liegt bei 80 %, da Diespeck als Raum mit besonderem Handlungsbedarf gilt. Mit Kosten von 30.000,-- € bis 40.000,-- € ist dabei auszugehen, abzüglich der obigen Förderung . Derzeit sind 20 Kommunen in Bayern für dieses Förderprogramm angemeldet.
- Auf Fragen aus dem Gremium erklärt Frau Sandmeier, dass Förderungen bei Bau- und Umsetzungsmaßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung, Denkmalpflege, Entschädigungsfond, Stiftungen, Bezirke, Leader, ggf. auch nebeneinander möglich seien. Genaue Förderhöhen sind dann erst nach ermittelten Grundlagen und Machbarkeitsstudien möglich.
- Zunächst werden die Module 1 und 2 abgearbeitet.
- Bei einer Beauftragung durch den Gemeinderat wird vom Landesamt die Ausschreibung für das Konzept vorbereitet. Eine Feinabstimmung mit der Verwaltung und dem Bürgermeister erfolgt aber vorher noch.
- Danach erfolgt die Kostenvereinbarung zwischen Landesamt und Gemeinde.
- Nach Auftragsvergabe ist von einer Bearbeitungszeit, die von der Zu- und Mitarbeit abhängig ist von 9-12 Monaten auszugehen.

Bürgermeister Dr. von Dobschütz ist sehr wichtig, dass zwar das „Schäfer-Areal“ einen Hauptpunkt aber eben nicht das gesamte Konzept darstellt. Herrn Markus Helmreich ist wichtig, dass nicht weitere „Denkmale, die nicht ohnehin jetzt schon auf der Liste stehen hinzukommen. Frau Sandmeier entkräftet diese landläufig vermuteten Bedenken und betont ausdrücklich, dass das Konzept nicht zu neuen Denkmälern führt. Unisono wird betont, dass alle Akteure und der Heimatverein im Vorbereitungsprozess mitgenommen werden sollen.

Beschluss Nr. 119/2018

Für 13 Gegen 0 Anwesend 13

Der Gemeinderat Diespeck beschließt die Erstellung eines Kommunalen Denkmalkonzeptes „Achse Bamberger Straße“ mit dem Fokus Schäfer-Areal. (Arbeitstitel) Der noch abzuschließenden Kostenvereinbarung und der Durchführung der Ausschreibung wird zugestimmt.

4 Vorstellung Programm "Boden:ständig"

Ausgehend von den „Starkregenereignissen am Himmelfahrtstag 2018 wurde in der Juli-Sitzung des Gemeinderates über „Sofortmaßnahmen“, insbesondere im Bereich der Sandstraße, gesprochen und entsprechende Weichen gestellt.

Wie bereits in der vorletzten Sitzung dargestellt, ist das Problem aber nur in den Griff zu bekommen, wenn verschiedene Stellschrauben ineinandergreifen.

Zum Stand:

1. Die Hochwasserschutzmaßnahmen an vier Objekten in der Sandstraße sind bestellt und sollen Ende Oktober eingebaut werden.
2. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Uffenheim hat die Bodenproben der Äcker Richtung „Alter Sportplatz“ gezogen und ausgewertet. Die Ergebnisse sind durchaus aufschlussreich. Selbige sind aber noch nicht „offiziell“, da diese im Amt selbst noch mit einigen Experten diskutiert werden sollen. Ziel ist es jedenfalls, die Versickerungsfähigkeit

des Bodens dort merklich zu verbessern. Hierzu soll es noch in diesem Jahr ein Gespräch mit den Eigentümern und Landwirten geben.

3. Der Weg in Obersachsen wurde erneuert. Auch hat der Bauhof nochmals bei den Einläufen nachgearbeitet. Hier sollte zumindest vom Weg kein Problem mehr entstehen.
4. Mit der Unteren Naturschutzbehörde wurde der kleine Grünstreifen und der Graben oberhalb des Feldes „Bogner“ begutachtet. Ebenso mit dem Bauhof und der Feuerwehr. Hier ist der Weg zu richten und der Grünstreifen zu putzen. Dies soll noch in diesem Jahr geschehen.

Zu Boden:Ständig:

Landwirtschaftlich nutzbare Flächen sind weltweit eine knappe Ressource. Bodenabtrag mindert allerdings die Fruchtbarkeit der Böden und belastet zudem die Gewässer. Die aktuellen klimatischen Veränderungen mit zunehmenden Starkregenereignissen und Trockenphasen erfordern Anpassungen der Landschaftsgestaltung und Bodennutzung. Deshalb hat die Verwaltung für Ländliche Entwicklung die Initiative "boden:ständig" zum Boden- und Gewässerschutz gestartet, in der engagierte Gemeinden und Landwirte gemeinsam aktiv sind.

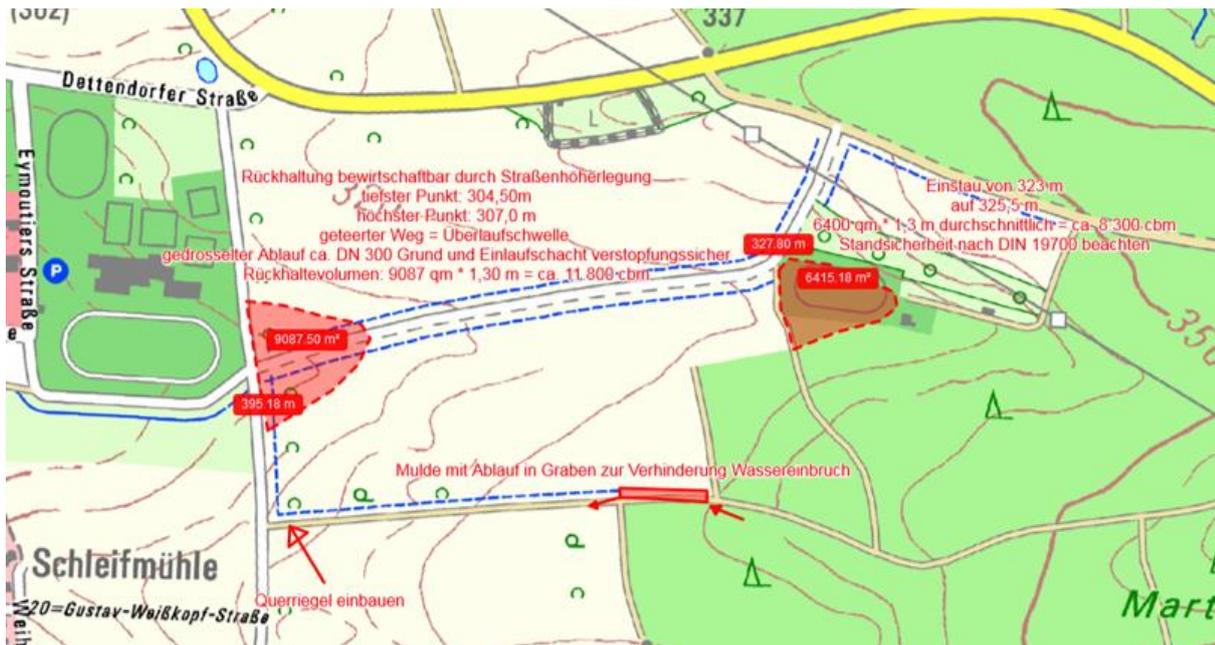
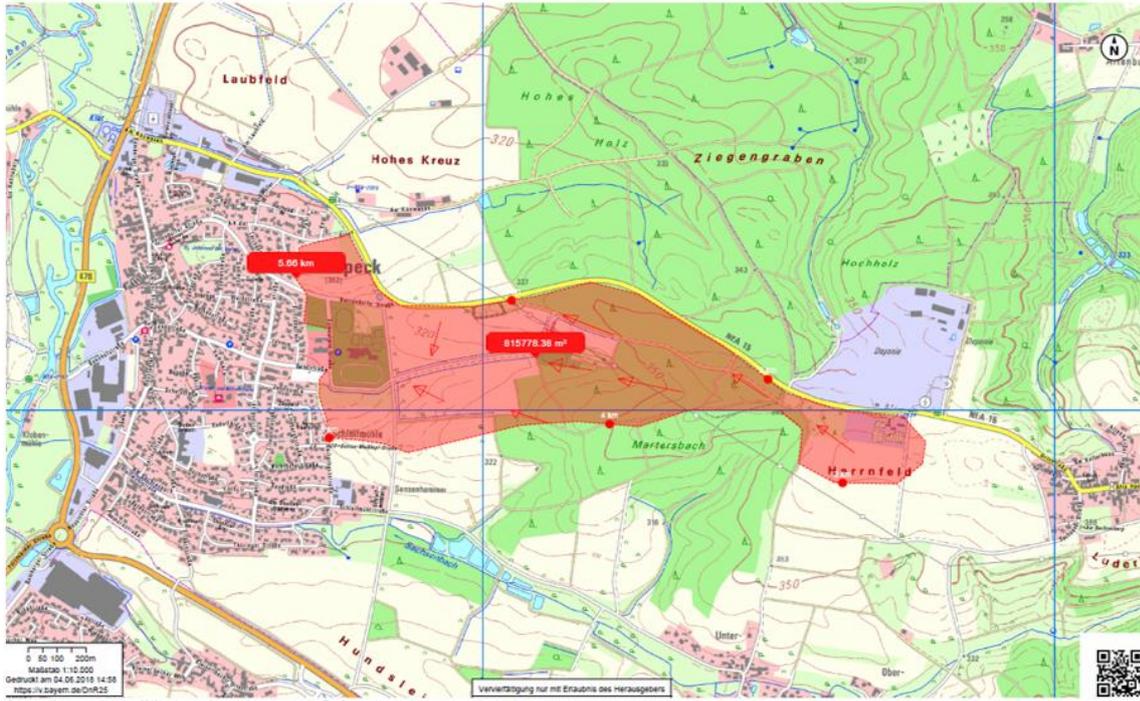
Herr Jakob Meier, vom ALE Ansbach erklärt in seiner Präsentation zunächst die zentralen Anliegen der bayernweiten Initiative. Erosionsschutz: Bremsen des Bodenabtrags aus den Feldern, Gewässerschutz: Verringern des Nährstoffeintrags in die Gewässer, vorbeugender Hochwasserschutz: Wasserrückhalt in der Fläche. Es geht von Anfang an um das „Voneinander – Lernen“. Nicht die Planung, sondern das „Miteinander – Gestalten“ steht im Mittelpunkt.

Unsere Landschaften sind ein „Auslaufmodell“ geworden, für die Umsetzung bedarf es einer Verlangsamung der Fließgeschwindigkeit und sinnvolle Nutzung und Gestaltung der Oberflächen. Grundsätzlich gilt absolute Freiwilligkeit, also der Dialog mit allen Beteiligten, Mitwirkung und als Ziel Begeisterung. Das ALE würde bei Aufnahme ins Förderprogramm aktiv werden als Projektanbahner. Wie dringend hier Handlungsbedarf besteht zeigen Fotos nach dem Starkregenereignis vom 10. Mai 2018 und eine erste Darstellung des Wassereinzugsgebietes, welches dabei die Schlammfracht über die Sandstraße und den Rathausplatz Richtung Bahnhofstraße und Aisch transportierte.

Ausgehend von einem Einzugsbereich von ca. 64 Hektar sind hier verschiedene Maßnahmen erforderlich, wie bereits auf einer der Folien dargestellt.



Wassereinzugsgebiet Diespeck



Für die Erstellung des Bestands- und Bewertungsplanes sind bei einer Aufnahme ins Programm 100 % Förderung möglich. Im zweiten Schritt der Koordination und Kommunikation, evtl. einer erforderlichen Bodenneuordnung stehen die Fachbehörden, WWA, AELF und ALE zur Beratung zur Verfügung. Dies gilt auch für die Aquirierung von Mitteln für Erdbaumaßnahmen. Der Gemeinde muss aber auch klar sein, dass sie sich selbst finanziell beteiligen muss.

Die weiteren Schritte wären:

- Gemeinderatsbeschluss Antrag, Aufnahme ins Förderprogramm mit Kostenbeteiligung
- Einsetzung eines Bestands- und Bewertungsplaners
- Einsetzung eines Umsetzungsplaners und Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen

Herr Roland Schmidt begrüßt das Konzept und ist der Auffassung, dass die Rückhaltung bereits in den Waldflächen nach Dettendorf beginnen muss, also im gemeindlichen Wald. Zur Umsetzung

sind dann viele kleinere Maßnahmen erforderlich. Herr Georg Grimm sieht ebenfalls dringenden Handlungsbedarf und bezeichnet das Projekt als wichtige Sache. Frau Carola Grimm möchte nicht, wie jüngst geschehen, dass mehrmals das Wasser samt seiner Schmutzfracht durch das Dorf läuft. Herr Markus Helmreich ist der Ansicht, dass ein Handeln dringend geboten ist und man die weiteren Schritte gehen sollte.

Beschluss Nr. 120/2018

Für 13 Gegen 0 Anwesend 13

Der Gemeinderat Diespeck bittet angesichts der Starkregenereignisse und seiner Folgen vom 10. Mai 2018 (siehe Sachverhaltsdarstellung und dringend angezeigtem Handlungsbedarf) um Aufnahme in das Programm „boden:ständig“ des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Dem Gemeinderat ist sehr wohl bewusst, dass aus dem Programm resultierend, Investitionskosten auf die Gemeinde zukommen, die auch übernommen werden.

5	Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 6 "Am Willenbach", Errichtung eines Carports, Fl.-Nr. 532/3 Gemarkung Diespeck, Ulrich Wölfel, Föhrenweg 4, 91456 Diespeck
----------	--

Bauherr: Ulrich Wölfel, Föhrenweg 4, 91456 Diespeck

Vorhaben: Errichtung eines Carports auf dem Grundstück mit der Flurnummer 532/3 der Gemarkung Diespeck (Föhrenweg 4, 91456 Diespeck)

Der Carport (Länge: 5 Meter, Breite 3 Meter, Höhe 2,50 Meter) ist zwar gemäß Art. 57 Abs. 1 Nr. 1 Buschstabe b BayBO verfahrensfrei, widerspricht aber den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 6 „Am Willenbach“ der Gemeinde Diespeck.

Garagen und Nebengebäude sind in einem Baukörper zusammenzufassen und in Massivbauweise zu errichten. (§ 4 Abs. 2)

Grenzgaragen sind in Höhe und Dachform einander anzupassen (§ 7 Abs. 1 Satz 2)

Der Bauherr beantragt Befreiung von den beiden Festsetzungen.

Die in § 2 Abs. 1 GaStellV geforderten 3 Meter Zu- und Abfahrt werden eingehalten. (3,5 Meter)

Die Nachbarn (Klier, Mosch, Friese) haben den Antrag unterschrieben.

Der Carport verursacht keine Abstandsflächen im Sinne des Art. 6 Abs. 9 BayBO.

Beschluss Nr. 121/2018

Für 12 Gegen 0 Anwesend 13 Persönlich beteiligt 1

Herr Ulrich Wölfel hat wegen persönlicher Beteiligung an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

Der Gemeinderat Diespeck stimmt dem Antrag von Herrn Ulrich Wölfel, Föhrenweg 4, 91456 Diespeck, auf Befreiung von den Festsetzungen in § 4 Abs. 2 und § 7 Abs. 1 Satz 2 des Bebauungsplanes Nr. 6 „Am Willenbach“, zur Errichtung eines Carports auf dem Grundstück mit der Flurnummer 532/3 der Gemarkung Diespeck zu.

6 Projekte der Gemeinde Diespeck: Wo stehen wir gerade?

Bürgermeister Dr. von Dobschütz betont, dass es ihm von Zeit zu Zeit wichtig sei, einen kompakten Überblick über den Sachstand der laufenden Projekte in der Gemeinde zu geben, so dass alle Gemeinderäte „auf gleichem Sachstand sind“. Die gemeinsame Betrachtung ist zudem wertvoll für die anstehenden Überlegungen zum MIP 2019 – 2022 sein.

Er stellt die derzeit 21 Projekte kurz vor und erläutert, dass derzeit das Ausschreibungsverfahren für die Sudetenstraße laufe und in einer der nächsten Sitzungen die Vergabe der Arbeiten erfolgen werde. Für das kleine Baugebiet in Dettendorf laufen nochmals Preisgespräche da 100,- € zu hoch sind (letzter Versuch). Ferner sei zum Thema Mehrgenerationsprojekt am 26.11.2018, 19.30 Uhr ein Work-Shop im Ausschuss Soziales zusammen mit interessierten Vereinsvertretern geplant.

Im Anschluss findet sich die Projektliste.

Laufende Projekte der Gemeinde Diespeck

Hervorgehobener 2

AKTIVITÄT	ANMERKUNGEN	AMPEL	START DES PLANS	DAUER DES PLANS	PROZENT ABGESCH.
Dorfplatz Dettendorf	Nach komplizierter Konzeptionsphase, nun laufender Fortschritt		1	6	60%
Ersatzbeschaffung Reform	Zwei Alternativen im Rennen		1	6	25%
Gewerbegebiet "Am Laubfeld"	TöB, saP, Emission, Finanzierung		1	8	55%
Modernisierung Kanalnetz	Sondersitzung am 12.11.		1	20	30%
Pflasterarbeiten FFW/Center	Beginn Ende Oktober		2	2	0%
"Baugebiet Dettendorf"	Preisgespräche laufen noch - Ausgang ungewiss		1	12	10%
"Baugebiet Erlbachstraße"	Untersuchungen abgeschlossen > Zweite Familie überlegt		1	12	20%
Sanierung Treppe Kirche	Tachymetrische Vermessung + Konzept		1	4	10%
Hochwasserschutz	Bodenständig, Bodenuntersuchungen, Einzelschutzmaßnahmen		1	16	35%
Umsetzung ISIS 12 Rathaus	Zwei Untersuchungen stattgefunden; Abarbeitung sukzessive (über 500 Einzelschritte)		1	18	20%
Restarbeiten NEA-Straße	Nach vielem Druck; Abarbeitung hat begonnen; Hauseingänge und Sitzgruppe fast fertig; Fußweg zum Damweg in der Erstellung; Mängelbeseitigung in Arbeit; Weg?		1	1	60%
Überplanung Bamberger Straße	Empfehlung einer "Studie" mit Definition des Ausbaugabietes > Planerstellung & Diskussion mit Bevölkerung		3	12	0%
Kommunales Denkmalkonzept	Siehe heute		3	12	0%

Kommunales Denkmalkonzept	Siehe heute		3	12	0%
Glasfaseranschluss Schule	Ausbaumöglichkeiten bei der Telekom angefragt; Rückantwort noch offen		1	8	10%
Digitalisierung Schule	Begleitung der Schule bei der Umsetzung; Erfolgreicher Einsatz für Steuerung über Kreis		1	12	10%
KIP-S Schule: Umsetzung Paket 2	Abstimmung des weiteren Fortschritts mit Bernhard Cesinger am 17.10.		1	8	10%
Begegnungshaus Diespeck	Workshop im Sozialausschuss mit Konzeptidee (26.11.); auf Grundlage des Förderkonzepts; Förderlandschaft; aktuell: Räumung steht an		2	24	5%
Sanierung Studentenstraße	Versand der Vergabeunterlagen am 15.10., Beauftragung am 05.12., Baubeginn 01.04.2019		1	12	20%
Ringwegsanie rung	Gespräche mit dem Straßenbauamt; erste Kostenüberschlagung durch GBI		1	24	2%
Kernwegenetzprogramm	Abschnitte für Diespeck eingetragen; Konzeptfertigstellung bis Mai 2019 anvisiert		1	6	50%
Sanierung Weiheranlage	vor; Gespräch mit Pächtern hat stattgefunden; Kostenüberrechnung der 2 weiteren Pakete (Weg Sachsen; Entdeckungspfad)		1	15	15%
Flurwegeunterhalt	Ausgewählte Abschnitte bereits saniert; noch kein Einsatz durch Maschinenring, da zu trocken		1	5	35%

**Zur Kenntnis genommen
Anwesend 13**

7 Bestellung eines Seniorenbeauftragten / Seniorenbeauftragte für die Gemeinde Diespeck

Bürgermeister Dr. von Dobschütz berichtet, dass sich auf die Ausschreibung im Mitteilungsblatt niemand gemeldet hat. Frau Carola Grimm aus dem Gemeinderat wäre bereit, dieses Amt zu übernehmen, was wegen der direkten Verankerung im Gemeinderat sehr zu begrüßen sei. Frau Grimm stellt kurz ihre Schwerpunkte im sozialen Bereich dar und betont, dass sie sich für die Seniorenarbeit gerne einsetzen und älteren Menschen zur Seite stehen möchte.

**Beschluss Nr. 122/2018
Für 12 Gegen 0 Anwesend 13 Persönlich beteiligt 1**

Frau Carola Grimm hat wegen persönlicher Beteiligung an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Der Gemeinderat beschließt die Bestellung von Frau Carola Grimm zur Seniorenbeauftragten der Gemeinde Diespeck.

8 Heizung Schule Diespeck, Nachtragsangebot Firma Körner

Im Zusammenhang mit der Heizungserneuerung Projekt KIP S wurde festgestellt, dass verschiedene Pumpen, Ventile, Steuerungsanlagen und die Isolierung dringend auszutauschen wären. Herr Georg Grimm erklärt, dass er im Rahmen der Bürgermeisterversammlung am Ortstermin mit der Firma Körner und dem Planungsbüro in der Schule anwesend war und man zum Ergebnis gekommen sei, dass eine wirksame Energieeinsparung nur möglich ist, wenn z.B. Pumpen die 20 Jahre und älter sind auch ausgetauscht werden. Das Büro Cesinger hat das Nachtragsangebot an Hand der bereits angebotenen Preise (Hauptangebot nach Ausschreibung) geprüft und für auskömmlich erachtet.

Beschluss Nr. 123/2018**Für 13 Gegen 0 Anwesend 13**

Der Gemeinderat Diespeck erteilt der Firma Körner aus Baudenbach den Auftrag zu weiteren Arbeiten wie im Nachtragsangebot dargelegt zum Preis von 20.226,92 € (Brutto).

9 Kommunales "Car-Sharing"

Bürgermeister Dr. von Dobschütz berichtet, dass die Firma mikar GmbH & Co. KG aus Deggendorf in Uffenheim und Bad Windsheim ein kommunales „Car-Sharing“ aufgebaut hat.

Hier werden der Bürgerschaft mit Hilfe von Sponsoren die sich verpflichten 4 Jahre je Jahr 300,- € für Werbung auf dem Fahrzeug zu investieren, zur Verfügung zu stellen.

Sofern die Werbeflächen zusammen kommen, soll ein 9-Sitzer Renault Master, Leihgebühr 4,90 € pro Stunde oder 39,90 € pro Tag (24 Stunden) eingesetzt werden. Der Standort soll beim Sport- und Gemeindezentrum sein. Die Buchung, also Terminreservierung, Prüfung der Eigenschaften des Entleihers und Abrechnung erfolgt ausschließlich über die Firma mikar. Hierzu erhalten alle registrierten Nutzer einen Chip. Lediglich die Identität der Personen wäre von der Verwaltung im Rathaus zu überprüfen. Herr Markus Helmreich findet die Idee eine gute Sache und eines Versuches wert. Herr Roland Schmidt betont, dass es wichtig sei, dass die Gemeinde und die Verwaltung beim Verleih keine Verantwortung trage und alles durch mikar geregelt werde, aber ansonsten sei auch er für die Umsetzung des Projektes Car-Sharing. Dies betont auch Herr Georg Grimm und spricht sich für den Standort am Sport- und Gemeindezentrum aus.

Beschluss Nr. 124/2018**Für 13 Gegen 0 Anwesend 13**

Der Gemeinderat Diespeck stimmt der Umsetzung des Projektes Kommunales Car-Sharing durch die Firma mikar GmbH&Co.KG, Ulrichsberger Str. 45, 94469 Deggendorf, unter den in der Sachverhaltsdarstellung dargelegten Bedingungen zu. Es soll ein Renault Master 9-Sitzer, Miete 4,90 € pro Stunde oder 39,90 € pro 24 Stunden eingesetzt werden. Der Gemeinderat bittet die heimische Wirtschaft mittels Werbung auf dem Fahrzeug zur Verwirklichung des Projektes beizutragen.

10 Sonstiges, Wünsche, Anregungen

Herr Georg Grimm bittet bei der Neupflasterung des Parkplatzes am Sport- und Gemeindezentrum Leerrohre für spätere Ladestationen von E-Fahrzeugen mit einzulegen.

Bürgermeister Dr. von Dobschütz trägt den aktuellen Finanzstatus (Tischvorlage) der Gemeinde vor. So ist noch eine Reihe von Zuschüssen (Eingang) offen, aber auch etliche Ausgaben sind nur zum Teil oder noch nicht angefallen. Überschreitungen lägen bei der Schule (Pausenhof/Heizung), der Kinderkrippe und beim DSL-Ausbau mit insgesamt 160.000,- € über dem geplanten Ansatz vor. Man kann also von einem gänzlich ruhigen Haushaltsjahr sprechen. Die erfolgte Kreditaufnahme in Höhe von 500.000,- € zur vorübergehenden Finanzierung verschiedener Maßnahmen wird voraussichtlich dann für 2019 in den Liquiditätspuffer fließen.

Frau Carola Grimm berichtet von Problemen beim Fußballspielen und dem angrenzenden Kinderspielplatz am Sport- und Gemeindezentrum und bittet darum ein Netz oder einen Ballfangzaun zum Schutz der Kleinkinder anzubringen. Ferner teilt sie mit, dass Frau Götz gerne eine Ruhebänk am Waldweg nach Dettendorf hätte, die im Bereich der Kreuzung zweier Wege aufgestellt werden könnte. Bürgermeister Dr. von Dobschütz wird sich um beide Anliegen kümmern.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.40 Uhr

Dr. Christian von Dobschütz
Erster Bürgermeister

Helmut Reiß
Schriftführung